

## **PROJEKTBOGEN FÜR DIE PROJEKTAUSWAHL DURCH DIE LAG**

Name Ihres Projekts

"Schauerlebnis Moor" im Natureum

Ort der Projektumsetzung

Natureum Niederelbe, Balje, Osteinsel

Umsetzungszeitraum

Frühjahr 2018 bis Dez 2019

Als Projektträger geben Sie bitte die Rechtsform an

Natureum Niederelbe, Stiftung bürgerlichen Rechts

Name, Telefon und Mailadresse des/der Ansprechpartner/s

Lars Lichtenberg, 04753-842111, lichtenberg@natureum-niederelbe.de

Projektkosten insgesamt

ca. 211.000,- €

## **PROJEKTBSCHREIBUNG**

Intention

Durch die Anlage eines künstlichen Moores die Bedeutung der hiesigen Moore für das Ökosystem deutlich machen und vermitteln.

Kurze Projektbeschreibung

Auf dem Gelände des Natureum Niederelbe soll ein künstliches Moor entstehen. Auf einer Grundfläche von rund 600 m<sup>2</sup> wird auf rund 2,5 Metern Tiefe die Erde ausgehoben und der entstehende Boden durch Verdichten von Lehm für Wasser undurchdringlich gemacht. Anschließend werden verschiedene Erden und Torfschichten eingebracht und die Fläche mittels Regenwasser wieder vernässt. So solle auf der Fläche ein lebendes Hochmoor entstehen. Von Norden soll das Moor einen Zugang in Form einer Rampe und einer Treppe erhalten, die bis auf das Bodenniveau hinunterreicht. Hier schließt sich ein Gang an, der rund 8m ins Moor hinführt. Links und Rechts des Ganges ist durch große Fensterscheiben der Blick ins Moor und in die Moorschichtungen möglich. Mit Hilfe dieses barrierefreien Zuganges soll dem Besucher anschaulich der Aufbau des Moores erläutert werden. Zudem wird es über das Moor einen Steg geben, auf welchem die Besucher die Vegetation eines Hochmoores erleben können. Entsprechende Informationstafeln vermitteln dem Individualbesucher anschaulich Wissen über die Thematik.

## **IHR BEITRAG ZUR ENTWICKLUNGSSTRATEGIE**

**1.** In welches bzw. welche der fünf Handlungsfelder (Zusammenkommen, Ankommen, Weiterkommen, Vorankommen, Herkommen) würden Sie Ihr Projekt einordnen?

Das Handlungsfeld "Herkommen" wird angesprochen, weil das Natureum durchaus eine touristische Einrichtung ist. Aber auch das Feld "Zusammenkommen" wird angesprochen, denn es geht auch um den Austausch mit der einheimischen Bevölkerung. Schließlich sieht sich das Natureum und damit das beschriebene Projekt auch stark im Handlungsfeld "Ankommen" denn wir sagen selbstbewusst, dass wir als weicher Standortfaktor den Zuzug junger Familien in die Region begünstigen.

**2.** Sind sie alleiniger Projektträger oder arbeiten Sie mit mehreren Partnern zusammen? Wenn ja, in welcher Funktion stehen diese?

Das Natureum Niederelbe ist alleiniger Projektträger, jedoch ist eine Kooperation dem Torfwerk Aschhorn - EUFLOR Humuswerk GmbH angestrebt.  
Bei der Ausführung ist das Natureum auf die Unterstützung des Fördervereins des Natureum angewiesen.

**3.** Handelt es sich bei Ihrem Projekt um ein Kooperationsprojekt (Beteiligung anderer Vereine, Kommunen, Einrichtungen)? Wenn ja, nennen Sie diese und deren Funktion.

**4.** Sind an Ihrem Projekt Bürgerinnen und Bürger beteiligt? Zum Beispiel bei der Vorbereitung Ihres Projekts oder bei der Umsetzung? Wenn möglich, nennen Sie deren Anzahl:

Bei der Umsetzung ist eine Beteiligung des Fördervereins des Natureum notwendig. Die Fördervereinsmitglieder repräsentieren hierbei Bürgerinnen und Bürger der Region und haben bei der Umsetzung des Projektes die Möglichkeit der Mitsprache. Somit ist dieses Projekt durchaus partizipativ angelegt.

**Projektbogen für die Projektauswahl durch die LAG  
LEADER-Region Kehdingen-Oste - Auf's Land, ey! Wir bewegen was.**

**5.** Würden Sie sagen, dass Ihr Projekt einen gewissen Innovationsgrad besitzt? Wenn ja, benennen Sie bitte, was neu ist und ob es sich bspw. um ein Modellprojekt handelt:

Das Projekt hat einen hohen Innovationsgrad, da es eine solche Konstruktion zum "Gang ins Moor" bislang noch nicht gibt. Wir eröffnen damit den Besuchern eine völlig neue Sichtweise auf dieses Ökologiesystem.

**7.** Leisten Sie mit Ihrem Projekt einen Teil zur Inklusion, d.h. der Beteiligung Menschen mit und ohne Behinderung; bspw. auch zugezogene Neubürgerinnen und Neubürger?

Sowohl die Stege über das Moor, als auch der Gang ins Moor sind Rollstuhlfahrer gerecht gestaltet und somit kann das Moor als Barrierearm angesehen werden.

**8.** Stärken Sie mit Ihrem Projekt den Zusammenhalt der Nachbarschaft oder der Dorfgemeinschaft?

**9.** Entstehen durch die Umsetzung Ihres Projekts Folgeaktivitäten? Wenn ja, benennen Sie diese bitte:

Durch die Anlage dieses "Modellmoores" wird es dem Natureum Niederelbe möglich sein, entsprechende fachliche Programme zur Schulung von Gruppen und Schulklassen zu entwickeln und anzubieten.

**Projektbogen für die Projektauswahl durch die LAG  
LEADER-Region Kehdingen-Oste - Auf's Land, ey! Wir bewegen was.**

**10.** Trägt Ihr Projekt einen Teil zur Vernetzung anderer Menschen und Organisationen in der LEADER-Region Kehdingen-Oste bei? Vielleicht sogar überregional?

Im Rahmen des fachlichen Austausches steht das Natureum Niederelbe in Kontakt mit zahlreichen anderen naturkundlichen Museen in Deutschland und im europäischen Ausland. Sicherlich wird dieses Projekt aufgrund des hohen Grades an Innovation intensiv mit den Fachkolleginnen und -kollegen besprochen werden und Erwartungswerte weiter gegeben werden.

**11.** Haben Sie noch weitere Angaben zum Projekt, die Sie gerne hervorheben möchten?

Unser Projekt ist als maritimes Erbe einzuordnen, denn neben der Elbe und ihren Nebenflüssen haben die Moore die maritime Landschaft mit geprägt. Durch die Moore waren die Menschen gezwungen zum Transport von Mensch, Tier und Ware den Wasserweg zu benutzen. Gleichzeitig möchten wir mit diesem Projekt den Tourismus fördern, denn das Natureum ist mit seinen rund 33.000 Besuchern im Jahre 2017 ein bedeutenden touristischer Dienstleister. Schließlich möchten wir hervorheben, dass die Anlage des Moores und die Beschäftigung mit dem Thema einen Betrag zur Umweltbildung in der Region und darüber hinaus darstellt. Allein 2017 konnten wir 131 Schulklassen und Kita-Gruppen bei uns begrüßen.

## FINANZIERUNGSPLAN

Art der Kosten	Erzeugt Kosten in Höhe von
Gesamtkosten für das Projekt in Euro ohne Mehrwertsteuer:	177.310,92,- €
Höhe der Mehrwertsteuer	33.689,08,- €
Gesamtkosten für das Projekt in Euro mit Mehrwertsteuer	211.000,- €
Erwartete LEADER-Förderung in Euro	126.600,- €
Sind Sie Vorsteuerabzugsberechtig?	zum Teil (80%)

**Projektbogen für die Projektauswahl durch die LAG  
LEADER-Region Kehdingen-Oste - Auf's Land, ey! Wir bewegen was.**

Eigenmittel? Bitte fügen Sie eine Erklärung bei, in der Sie bestätigen, dass Sie über ausreichend Mittel verfügen, das gesamte gesamte Projekt vorzufinanzieren.	Die Vorfinanzierung sollte machbar sein, da wir zu dem Zeitpunkt über die benötigten liquiden Mittel aus einer Erbschaft verfügen werden.
Weitere Finanzierer	Das EUFLOR Humuswerk GmbH zahlt die Kosten für Beschaffung des Torfes und der Erde übernimmt die Kosten für die...

Bitte beachten Sie, dass Sie für den Förderantrag bei dem Amt für regionale Landesentwicklung einen Nachweis für die Vorsteuerabzugsberechtigung benötigen.

Entstehen für Ihr Projekt Folgekosten, wie zum Beispiel Kosten, die für Pflege und Erhalt erforderlich sind? Beschreiben Sie kurz, wie diese gesichert bzw. geregelt sind:

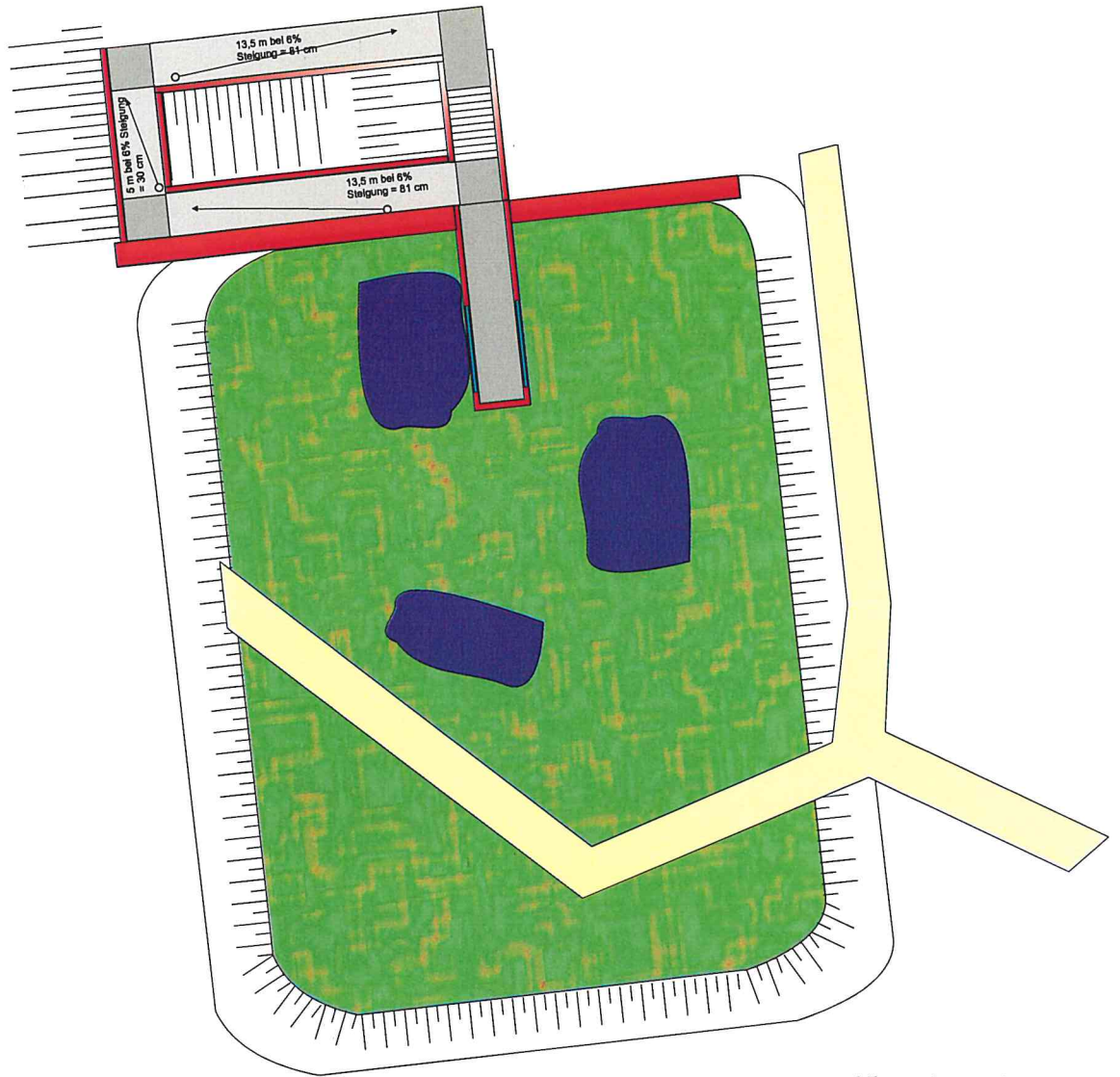
Die Folgekosten treten im Unterhalt und in der Pflege des Moores auf. Diese Folgekosten übernimmt das Natureum Niederelbe zu 100 Prozent.

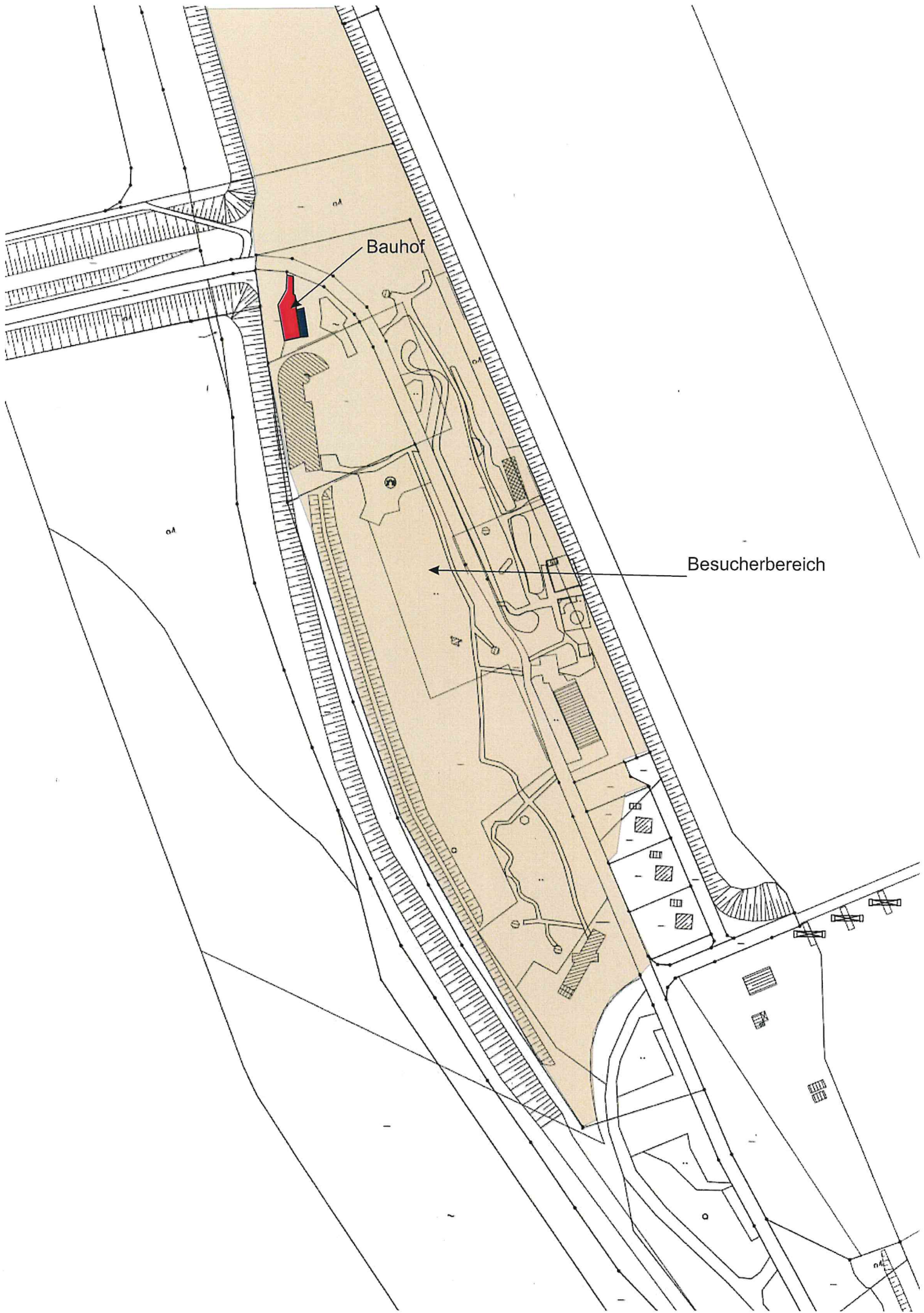
**SIE HABEN NOCH MEHR? DANN SCHICKEN SIE ES UNS.**

Um Ihr Projekt noch besser zu skizzieren, fügen Sie bitte, falls dies für Sie möglich ist, aktuelle Bilder des Objekts diesem Projektbogen mit bei. Auch wenn Sie bereits Skizzen, Pläne etc. besitzen, können Sie diese mit anfügen. Dies dient zum besseren Verständnis Ihres Vorhabens.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Email. Die Beratung ist für Sie kostenlos.

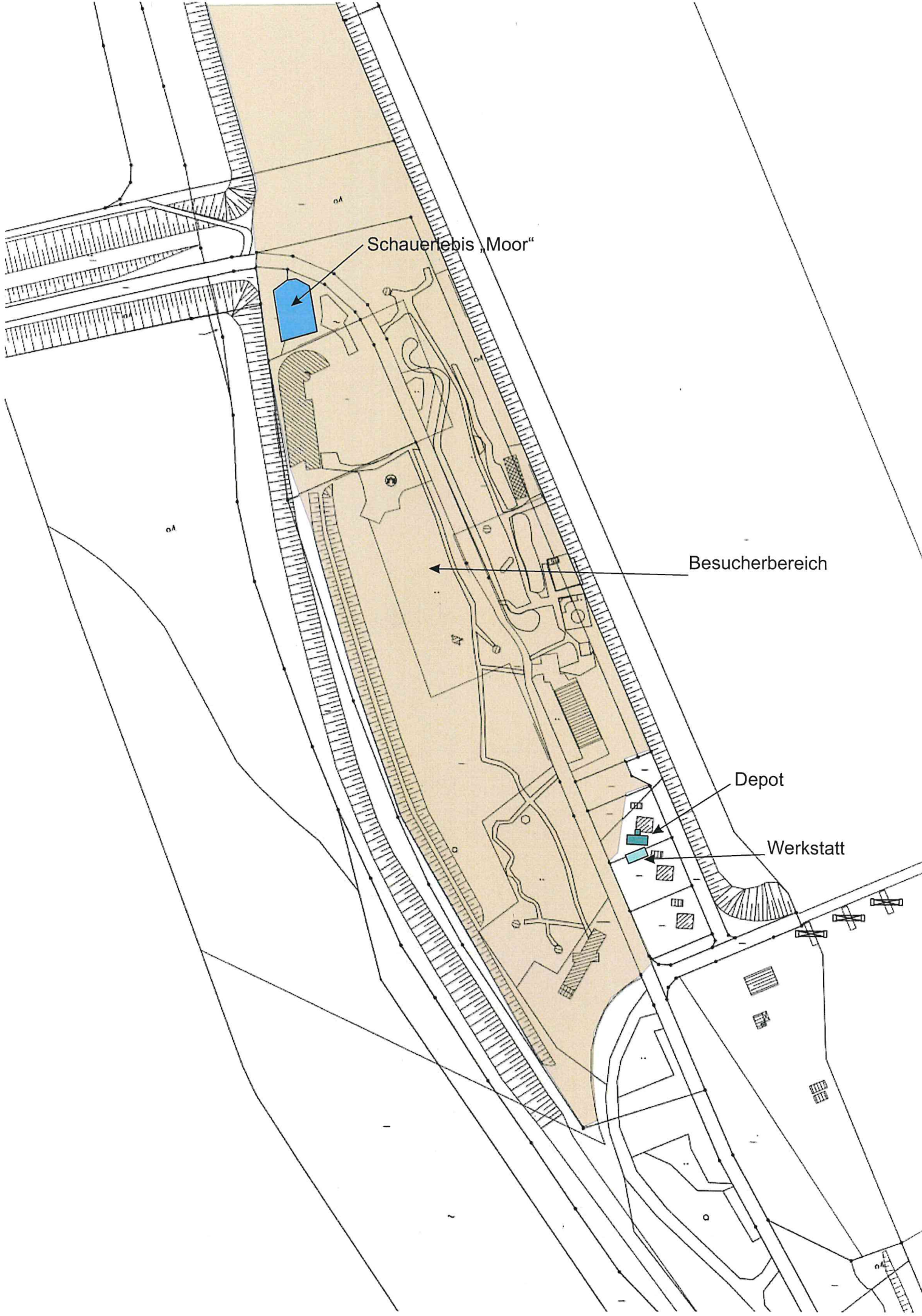
Institut für Partizipatives Gestalten (IPG)  
Moltkestraße 6a  
26122 Oldenburg  
Björn Dannenberg  
Regionalmanagement Kehdingen-Oste  
Tel: 0441 99 84 89 55  
www.leaderregion-kehdingen-oste.de  
regionalentwicklung@partizipativ-gestalten.de





Bauhof

Besucherbereich



Schauererbis „Moor“

Besucherbereich

Depot

Werkstatt





Ausblick aufs zukünftige Moorgebiet im Januar 2018. Die Besucher können von Turm des Hauptgebäudes direkt in den Bauhof blicken.

Fotomontage:  
Ausblick aufs zukünftige Moorgebiet. Dieser Blick könnte sich den Besuchern von Turm bieten, wenn das Schauerlebnis Moor umgesetzt ist.



Fotomontage:  
Das zukünftige Moorgebiet mit der angedeuteten Treppe „ins Moor“.

